



# Ergebnisse der Wissenschaft schnell ökonomisch nutzen

Von **Therese Heyer**

Kurz war mein Besuch in der Volksrepublik Polen, umfassend das Gesprächsthema: Wie nehmen Parteiorganisationen darauf Einfluß, daß hohe Ergebnisse in Wissenschaft und Technik erreicht und schneller ökonomisch wirksam werden?

Einfluß nehmen, das war wiederholt Ausgangspunkt im Meinungsaustausch, erfordert das Verständnis zu vertiefen, daß heute auf der Tagesordnung unserer sozialistischen Länder steht, die Möglichkeiten der wissenschaftlich-technischen Revolution mit aller Konsequenz für den Fortschritt der Produktivkräfte zu erschließen. In diesem Sinne setzen stete Verbesserung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse aller Bürger und zunehmendes Gewicht des Sozialismus im Ringen der Völker um Frieden in jedem der sozialistischen Staaten einen planmäßigen Leistungsanstieg voraus. Und das erfordert objektiv, Wissenschaft und Technik auf die zukunftssträchtigen Entwicklungsprozesse zu konzentrieren.

Das Zentralkomitee der PVAP empfahl auf seiner 19. Tagung im Mai vorigen Jahres, einen Ausschuß für wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu berufen. Seit Aufnahme seiner koordinierenden Tätigkeit lenkt dieser Ausschuß Forschung und Entwicklung auf die in unserem Nachbarland beschlossenen Hauptrichtungen ökonomischer und sozialer Entwicklung. Das sind die Ökonomisierung der Material-, Rohstoff- und Energiewirtschaft,

die Entwicklung des Wohnungsbaus und seiner technischen Basis und der Ausbau des Industriezweiges Elektronik/Elektrotechnik und die Ernährung auf eigenständiger Grundlage.

Aus dieser Sicht forcieren Regierungsaufträge die Anstrengungen in Betrieben und Forschungsstätten. Im Warschauer Institut für Telekommunikation zum Beispiel ist die Parteiorganisation Initiator eines Aktivitätsprogramms für die beschleunigte Bearbeitung wissenschaftlich-technischer Forschungsthemen und ihre schnelle Überführung in die Produktion.

Die Parteiorganisation nimmt vor allem über die Parteigruppen Einfluß auf Leistungsbereitschaft und Erfinderdrang der Mitarbeiter. Aufgaben, die unter Parteikontrolle stehen, werden besonders gründlich unter die Lupe genommen.

In offensiver Diskussion tragen die Genossen den im Parteikollektiv erarbeiteten Standpunkt in ihre Arbeitskollektive, daß mehr Lohn und höhere Prämien an steigende Leistungen gebunden sein, also stimulierend wirken müssen. Dabei unterstützen sie die Leiter, Leistungen differenziert zu bewerten.

Kennzeichnend für meine Gespräche mit Genossen der PVAP war die gemeinsame Erfahrung: Die Wege, die zum schnelleren Umsetzen wissenschaftlich-technischer Ergebnisse führen, sind vielfältig, haben jedoch bei allen Besonderheiten in jedem Land auch ihre Gemeinsamkeiten. Ge-

meinsam an die Kooperation zwischen Industrie und Wissenschaft neue Maßstäbe anzulegen. Dabei nehmen die Kooperationsbeziehungen an Vielfalt zu. Initiativen gehen oft auch von kleinen Betrieben aus. Die landwirtschaftliche Dienstleistungsgenossenschaft Raszyn stellt zum Beispiel in ihrem Maschinenbaubereich Motorprüfstände her. Um diese technisch zu perfektionieren, hat sie mit der Technischen Hochschule todz die Entwicklung eines Computers vertraglich vereinbart. An dieser Entwicklung sind von der Konstruktion an Spezialisten der Genossenschaft beteiligt. Können und Erfahrungen von Wissenschaftlern und Praktikern potenzieren das Vermögen, in kurzer Zeit ein gefragtes Erzeugnis zu einem Spitzenexponat zu entwickeln, das, so hoffen die Raszyner, auch in den RGW-Ländern Bedürfnisse befriedigen wird.

In allen Gesprächen trafen sich die Meinungen auch in der Erkenntnis, daß die besten, die zuverlässigsten Partner wirtschaftlicher und wissenschaftlich-technischer Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg sozialistische Partner sind. Der Wunsch, die Kooperation auf wissenschaftlich-technischem Gebiet auszubauen, war verbunden mit der Einsicht: Je mehr jeder selbst einbringt, desto fruchtbarer kann sich die Zusammenarbeit insgesamt gestalten. Die RGW-Tagung auf höchster Ebene hat dafür mit dem Komplexprogramm alle Weichen gestellt.